

PROTOTYPE



# GERMAN TEACHER'S GUIDE SENIOR ONE



LOWER SECONDARY  
CURRICULUM





# GERMAN

# TEACHER'S GUIDE

## SENIOR ONE



LOWER SECONDARY  
CURRICULUM



Published 2020

This material has been developed as a prototype for implementation of the revised Lower Secondary Curriculum and as a support for other textbook development interests.

This document is restricted from being reproduced for any commercial gains.

National Curriculum Development Centre  
P.O. Box 7002,  
Kampala- Uganda  
[www.ncdc.co.ug](http://www.ncdc.co.ug)



# Inhaltsverzeichnis

## Inhalt

|   |    |
|---|----|
| Preface .....   | iv |
| Acknowledgements.....   | v  |
| Vorwort .....   | 1  |
| Lehrerhandbuch.....   | 1  |
| Die Einführung .....  | 2  |
| 1. Methodische Hinweisen .....  | 2  |
| 2. Planen Sie und erleichtern Sie es den Lernenden, eine mündliche Kompetenz zu entwickeln. Strategien hier zu verwenden: ..... | 3  |
| 2. Organization des Lehrbuchs.....  | 17 |
| 3. Eine Lektion starten .....   | 18 |
| Einheit 4: Die Zahlen 21 – 60 .....   | 25 |
| Aktivität 1.12: Hör zu und sprich nach; Fragen nach dem Alter .....   | 25 |
| Aktivität 1.13: Wie spät ist es?.....   | 26 |
| Aktivität 1.14: Schreibmal die Zeit in Zahlen. ....   | 26 |
| Der Datum.....  | 27 |
| Was ist der Datum heute ? .....   | 27 |
| Einheit 5 : Meine Familie .....   | 28 |
| Aktivität 1.15; Schau dir die Bilder der zwei Familien an.....  | 28 |
| Aktivität 1.16 : Hör den Dialog zu und beantworte die Fragen .....  | 29 |
| Aktivität 1.17: Schau dir die Bilder an und lies die Sätze.....   | 29 |
| Einheit 6: Meine Heimat .....   | 29 |
| Aktivität 1.18: Lies/ hör den Text und begrüße den Besucher .....   | 30 |

## Preface

This Teacher's Guide has been designed to enable the teacher to interpret the revised curriculum and use the accompanying learner textbook effectively. The Teacher's Guide provides guidance on what is required before, during and after the teaching and learning experiences.

To ease the work of the teacher, all the activities and instructions in the Learner's Book have been incorporated in this Guide but with additional information and possible responses to the activities. The guide has been designed bearing in mind the major aim of the revised curriculum which is to build in the learners the key competences that are required in the 21st century while promoting values and attitudes and effective learning and acquisition of skills, to prepare the learner for higher education and eventually the world of work.

This book has been written in line with the Revised Lower Secondary School Curriculum. The book has incorporated knowledge, skills partly required to produce a learner who has the competences that are required in the 21st century; promoting values and attitudes; effective learning and acquisition of skills in order to reduce unemployment among school graduates.



**Associate Professor Betty Ezati,  
Chairperson, NCDC Governing Council**



## Acknowledgements

National Curriculum Development Centre (NCDC) would like to express its appreciation to all those who worked tirelessly towards the production of the Teacher's Guide.

Our gratitude goes to the various institutions which provided staff who worked as a panel, the Subject Specialist who initiated the work and the Production Unit at NCDC which ensured that the work produced meets the required standards. Our thanks go to **Enabel** which provided technical support in textbook development.

The Centre is indebted to the learners and teachers who worked with the NCDC Specialist and consultants from Cambridge Education and Curriculum Foundation.

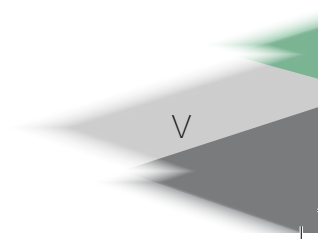
Last but not least, NCDC would like to acknowledge all those behind the scenes who formed part of the team that worked hard to finalise the work on this Learner's Book.

NCDC is committed to uphold the ethics and values of publishing. In developing this material, several sources have been referred to which we might not fully acknowledge.

We welcome any suggestions for improvement to continue making our service delivery better. Please get to us through P. O. Box 7002 Kampala or email us through [admin@ncdc.go.ug](mailto:admin@ncdc.go.ug).

**Grace K. Baguma**

Director, National Curriculum Development Centre







# Vorwort

## Lehrerhandbuch

Die Aktivitäten in dem Schülerhandbuch zielt auf die Entwicklung in den Schülern die Kenntnisse, um das Lernen zu lernen, das Gelernte zu sein, und das Lernen zu tun. Die gewählten Sprechakten sind begrenzt auf die Niveau der Anfänger (Niveau A1.1). Diese Aufgaben könnten, in Gruppen oder einzeln gelernt werden, in einer kontextualisierten Situation.

Allgemeine Beschreibung der Stufe A1.1 (Senior 1) vorgesehen, sind die Folgenden:

Sie als Lehrer/in, des ersten Jahres der Sekundarstufe, müssen sicher stellen, dass die Lernenden am Ende des ersten Jahres in der Lage sind:

- *die Gesprächspartner zu verstehen, unter der Bedingung, dass die anderen langsam und deutlich sprechen, und in einer sehr einfachen Weise mit der möglichen Verwendung seiner oder ihrer Muttersprache oder anderen Sprachen vermitteln.*
- *erkennen und reagieren auf Fragen über seine oder ihre Identität, Staatsangehörigkeit, seinem Zuhause, Schule, Klassenzimmer... und zu bitten, einige sehr einfache Fragen in Situationen des täglichen Lebens.*
- *verstehen einige einfache schriftliche oder mündliche Umgangssprache, die in Situationen des täglichen Lebens (private Sphäre, Arbeiten, öffentliche Plätze verwendet sind.*
- *Sich selbst auf Deutsch vorstellen.*

*Das Schülerhandbuch richtet sich an Anfänger.*

Diese Methode schlägt zu motivieren, Jugendlichen in ihrem Lernen zu vermitteln, indem man diese mit der Sprache im Kontext ihres Lebens, Nahe, ihre Interessen und ihre Anliegen einfach benutzen kann. Eine Sprache zu lernen ist nicht nur das Erlernen der lexikalischen Inhalte, Strukturen, Regeln und Ausnahmen. Es ist in erster Linie eine Eröffnung zu einer anderen Realität, von denen die Sprache eine Ausnahme und ein Vektor ist; es ist die Gelegenheit zu haben, sie diese Wirklichkeit durch Sprache zu entdecken, durch die Simulation von Situationen so nah wie möglich an diese Realität zu erfahren.

Die Personen im Schülerhandbuch helfen den jungen Lernenden in dieser Entdeckung. Diese Personen werden lokale Namen aus Uganda genannt, wie Kintu, ein junger ugandischer Junge aus dem Buganda Stamm, Okello, ein ugandischer Student aus dem Stamm der Acholi, der Deutsch lernt.

Akello, eine junge Schülerin aus dem Acholi Stamm. Alio ist Lehrer für Deutsch in Uganda aus dem Lugbara Stamm. Dies verdeutlicht die Vielzahl der Kulturen in Uganda.

Die täglichen Situationen, die während dieser vier Jahre erlebt werden (z. B. das Treffen mit neuen Freunden, Interaktionen mit den Lehrern und den Schülern, Willkommen zwischen Kollegen, den Besuch des Nationalparks, usw.) sind "Vorwand" für die Präsentation von Sprechhandlungen, und von lexikalischen und grammatischen Kenntnissen. Außerdem, werden die Jugendlichen, die eine Interaktion mit Kintu, Okello, oder Akello haben, ein Register der Sprache der Jugendlichen eingeführt, mit den Möglichkeiten, Themen im Zusammenhang mit dem Leben der Jugendlichen zu konfrontieren, während die Erwachsenen (die Kollegen von Alio), eine formelle Sprache eingeführt werden.

Die Methode beruht sich auf drei Bände. Das erste legt die Ziele der Stufe A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens, das zweite legt die Ziele der Stufe B1 und das dritte legt die Ziele, die der Niveau B2, jedoch ohne es zu erreichen.

- im echten Sinn... es ist, für jede Niveau...
- Ein Schülerbuch
- ein Arbeitsbuch
- eine Audio-CD für die Klasse
- Audio-CD für die Schüler
- eine Lehrerhandbuch
- ein DVD

## Die Einführung

### 1. Methodische Hinweise

Diese methodischen Hinweisen sind ein Leitfaden für Lehrer (generische Ideen für alle Fremdsprachenlehrer)

Hinweise: Diese "Methode" in Englisch geschrieben, wurde entworfen, um Lehrer aller Fremdsprachen ein neues Konzept mit einem Lerner-zentrierten Methodik anzubieten. Es deutet an, was sich in den 4 kommunikative Sprachfertigkeiten lohnt. Allerdings haben diese Ansätze nicht die Absicht den Geist der Kreativität des Lehrers zu zerstören.

Diese methodischen Ausrichtungen sind generisch für alle Lehrer der Fremdsprachen.

## 1.2 Maximieren Sie die Exposition zur Fremdsprache

Als Lehrer einer Fremdsprache, stellen Sie die Sprache, die gelehrt wird, als Sprache der Kommunikation. Die Schüler müssen sich in diese Sprache wirklich komfortabel fühlen. Wenn Sie mit den Lernenden in der fremden Sprache sprechen, müssen Sie Ihr Sprachniveau - einschließlich der Geschwindigkeit, Wortschatz und Strukturen - bestimmen, so dass es verständlich ist, aber leicht über dem Sprachniveau der Studenten.

Bev Anderson, Wendy Carr, Cynthia Lewis, Michael Salvatori und Meilen Turnbull (2008) schlagen vor, dass die Lehrer der Fremdsprachen sollten:

Beginnen Sie den Unterricht mit mehreren Minuten eines Gespräches über die Studierenden und ihre Interessen, Aktivitäten, und Dinge, die sie lieben und hassen, (was sie in anderen Fächern studiert haben, aktuelle Veranstaltungen, oder was sie in der Fremdsprache gelernt haben). Beispiele für entsprechende je nach der Schule gemacht?" Z.B: "Sagen Sie uns, was Sie gestern gelernt haben," oder "Was haben Sie gestern

- i. Enden Sie den Unterricht durch Einbeziehung eines mündlichen Abschlusses, eine kurze Reflexion, die die Schüler bis zur letzten Minute aktiv halten, und Möglichkeiten zur Selbsteinschätzung und Reflexion über das Lernen gibt (z.b. "welche Strategie hast du heute verwendet und warum? "; "Was war der einfache /schwierig Teil der Aufgabe? Warum? "; "Ich brauche Hilfe für ..."; "Ich fühle mich wirklich, ... weil ...").
- ii. Lehren Sie nützliche Redewendungen, so dass die Schüler um Hilfe bitten können und nach Ressourcen fragen können.
- iii. Nutzen Sie kooperativen Lernen-strategien, wie Inside-Outside Kreis , Förderband und zur Maximierung der Sprechzeit der Studenten.

## 2. Planen Sie und erleichtern Sie es den Lernenden, eine mündliche Kompetenz zu entwickeln. Strategien hier zu verwenden:

- i) Geben Sie den Lernenden authentische Aufgaben, in einem relevanten Kontext

Sie, als Lehrer einer Fremdsprache, sollten immer versuchen, eine Notwendigkeit für die Kommunikation in der Sprache, die sie unterrichten zu schaffen. Authentizität ist ein starker Motivationsfaktor: Braun(2007) definiert die Authentizität im Rahmen der mündlichen Fertigkeiten wie "ein Prinzip, das die reale Welt, und einen sinnvollen Sprachgebrauch für echte kommunikativer Prozesse betont."

ii) Wenn Sie authentische Situationen im Unterricht erstellen, sind die Schüler engagiert, weil sie über Aspekte ihres Lebens, die Sie interessieren sprechen können, und sind im Bewusstsein der Zweck des Lernens der Sprache bewusst. Diese Gespräche fördern zielgerichtete Sprachentwicklung, denn sie ermöglichen den Studierenden, Vokabeln und sprachliche Strukturen zu lernen und über Dinge zu reden, die für Sie relevant sind.

iii) Sie sollten wissen, dass das Lernen ergibt sich aus dem Zusammenspiel zwischen drei wichtigen Komponenten:

- Der Lehrer
- Der Lehrplan und
- Die Schüler

## 2.1 Die ausländischen Sprachlehrer sollten sich die folgenden Fragen:

- i) Ist die Aufgabe würdig der Schüler Zeit und Verstand?
- ii) Ist alles, was ich die Schüler bitten, relevant, sinnvoll und zweckmäßige?
- iii) Kennen und verstehen Schüler die Lernziel(en) und die dazugehörigen Erfolgskriterien?
- iv) Wissen die Schüler, welche Strategien zu verwenden, um das Lernziel(s) und Erfolgskriterien zu erreichen?
- v) Erhalten die Studierende während des Lernens , laufende, beschreibende Feedbacks?
- vi) Haben die Schüler mehrere Möglichkeiten zur Selbsteinschätzung ihrer lernen? ( Gebe ich den Studierenden/ den Schüler mehrere Möglichkeiten Ihr Lernen selbst einzuschätzen?
- vii) Gibt es einen angemessenen Betrag der Schüler zu sprechen?
- viii) Ermöglichen die Aufgaben der Studierenden verschiedenen Punkten ihren Fähigkeiten und Lernstile entsprechen ?

- ix) ix) Präsentiere ich authentische Aufgaben, Gerüste lernen, und stellen Fragen zur Förderung höherer Ordnung zu denken?

Als Fremdsprachenlehrer, sollen Sie:

- a) Vorkenntnisse aus anderen kurrikularen Bereichen der Schüler betrachten.
- b) Grammatik und Sprachstrukturen in kontextuellen Lernsituationen als Instrumente für eine effektive Kommunikation der Schüler verwenden. Wenn die Schüler diese Strukturen auf sinnvolle Weise üben, können sie sie besser verstehen und behalten, als wenn sie die Strukturen nur in Übungen praktizieren.
- c) Das Tempo lebhaft halten und die Motivation Ebene hoch von der Planung von Aktivitäten in kürzere Zeitperioden halten. (z, 45 Sekunden, 1 Minute).

## 2.2. Geben Sie den Schülern von Fremdsprachen, das Vertrauen

Als Lehrer für Fremdsprachen, sollten Sie stets bemüht Schüler zu helfen, ihr Vertrauen so viel wie möglich zu entwickeln, mit der Zweck der Kommunikationsfertigkeit in der Klasse auf einer täglichen Basis zu vertiefen. Durch die Bereitstellung eines akzeptablen und positiven Umfeld, ermutigen sie Schüler Risiken auf sich zu nehmen, um in der Zielsprache zu sprechen und sich gegenseitig zu unterstützen, durch Geduld und Zusammenarbeit. Sie vermitteln den Studierenden Möglichkeiten, Lernen zu fördern und dazu höhere Motivation beitragen, die zu spontaner Interaktion in der Zielsprache führt. und

**Sie sollen deshalb:**

- i) Ein begeisterter, optimistischer Ton in der Klasse darstellen.
- ii) Zeigen wie man Risiken nehmen kann um die mündliche Fertigkeit zu entwickeln und die Schüler ermutigen das gleiche zu tun.
- iii) Sich auf das positive zu konzentrieren, die Schüler ermutigen alles zu erkennen, was sie in der Fremdsprache sagen und tun, basierend auf die Erwartungen des Lehrplans und auf die spezifische Lernziele.
- iv) Eine Lerngemeinschaft aufbauen, wo jeder Mensch ein geschätztes Mitglied der Sprachklasse ist und wo die Schüler einander unterstützen.
- v) Schüler beim Einstellen von Normen und Verhalten im Unterricht beteiligen.
- vi) Klare Routinen stellen und dafür sorgen, dass die Schüler wissen, wie man sie befolgen kann.

- vii) Die Schüler anfordern sich gegenseitig in der Zielsprache zu helfen, bevor die Unterstützung des Lehrers.
- viii) Ein positives Umfeld fördern, in dem Schüler ihre Erfolge feiern und einander mit Worten der Ermutigung gratulieren. Diese können zum schnellen Nachschlagen im Klassenzimmer aufgehängt werden oder an Schülern verteilt werden. Die Schüler können dabei teilnehmen Worte der Ermutigung zu schreiben, aus Bastelmaterial oder auf Satzstreifen in hellen oder fetten Buchstaben.

### **Wie können Fehler in einer Fremdsprachenklasse korrigiert werden?**

Die Korrektur von mündlichen Sprachfehler ist ein komplexer Aspekt des Fremdsprachenunterrichts . Bei der Entscheidung, ob ein Fehler korrigiert werden sollte, sollten Sie viele Faktoren beachten z.b, die Art des Fehlers (zB Aussprache, Wortwahl , Satzbau) und ob der Fehler die Bedeutung der Botschaft stört, das Ziel der Tätigkeit aendert oder die Komplexität der Nachricht in Bezug auf das Kompetenzniveau der Schüler und die frühere erworbenen Kenntnissen der Schüler sowie das Vertrauensniveau aendert. Cynthia Lewis (2008).

#### **Wenn Sie Schülerfehler korrigieren, sollten Sie verschiedene Optionen in Betracht ziehen:**

- i) Den Satz richtig neu formulieren und die Schüler fragen, die richtige Form zu wiederholen.
- ii) Den Fehler andeuten, durch eine wiederholte Intonation des Satzes, was die Aufmerksamkeit auf den Fehler zieht.
- iii) Präsentation einer Auswahl, die die richtige Form enthält.
- iv) Die Angabe der Regel und die Bereitstellung der Korrektur.
- v) Die Bereitstellung einer Anhaltspunkt, dass der Schüler zu Selbstkorrektur führen würde.

#### **Hinweis:**

Dadurch, dass Sie die Schüler bis zum Ende sprechen lassen, bevor Sie sie auf ihre Fehler aufmerksam machen, vermeiden Sie es den Denkprozess zu unterbrechen. Schülerfehler informieren über die zukünftige Anweisung. Sie sollten expliziten Unterrichten planen, die auf Genauigkeit konzentrieren, in Reaktion auf die Bedürfnisse der Studierenden und Beobachtungen von Problembereichen.

#### **Es ist daher notwendig:**

- i) Zu betonen, dass alle Teilnehmer beim Fremdspracheunterricht gemeinsam lernen und dass Fehler zu neuem Lernen führen.
- ii) Die Schüler zu ermutigen sich selbst zu korrigieren, und sie explizit zu lehren, um ihre Sprachgebrauch zu überwachen.
- iii) Fehlern zu korregieren, so lange das Gespräch oder die Gedanken nicht stört, und sie als notwendiger Bestandteil des Lernprozesses zu erkennen. Eine ausreichende Modellierung der mündlichen

Kommunikation reduziert die Notwendigkeit für die Fehlerkorrektur während des Gesprächs.

iv) Die Fehlerkorrektur auf die Lernziele und Erfolgskriterien zu schließen.

*Nach Selon Loewen (2007), Seite. 5, befürwortet keine der bisherigen Forschung jeden Fehler, das die Lernenden machen, zu korrigieren. Ein solcher Ansatz ist im Unterricht nicht machbar und wäre für die Lernenden entmutigend. Zu viel Korrektur der Fehler kann auch die primäre Fokus von Kommunikation zu sprachlichen Formen verschieben. Allerdings scheint es klar zu sein, dass die umsichtige Verwendung von Fehlerkorrektur im Unterricht dazu helfen, eine optimale Umgebung für das Erlernen von Fremdsprachen zur Verfügung zu stellen.*

## 2.3. Schritte beim Modellieren von Lernenden in authentischer mündlicher Interaktion

Stellen Sie sicher, dass die Aktivität für authentische mündliche Interaktion ist:

### 1. Modelliert:

Sie modellieren ein kurzes Gespräch, vielleicht eine kurze Reihe von Fragen und Antworten zu einem realen Thema von Interesse für die Studenten. Das Modell sollte eine echte Konversation Stil komplett mit Pausen, wiederholen, und die Suche nach dem "richtigen" Wort oder Ausdruck integrieren. Zeichnen Sie die Aufmerksamkeit auf bestimmte Sprachfunktionen durch Intonation und Ausdruck. In dieser Phase hören die Schüler und beobachten, zu wissen, dass sie im nächsten Schritt beitragen zu erwarten in den Prozess.

### 2. Gemeinsam:

Mit Studenten Eingabe wählen Sie ein ähnliches Gesprächsthema, und dieses Mal, wenn Sie die Hilfe von Studenten entlocken zu stellen Fragen, ganze Sätze oder alternative Strukturen zur Verfügung stellen. Überprüfen Sie Verständnis oft und so viele Schüler wie möglich einzubeziehen.

### 3. Geführt:

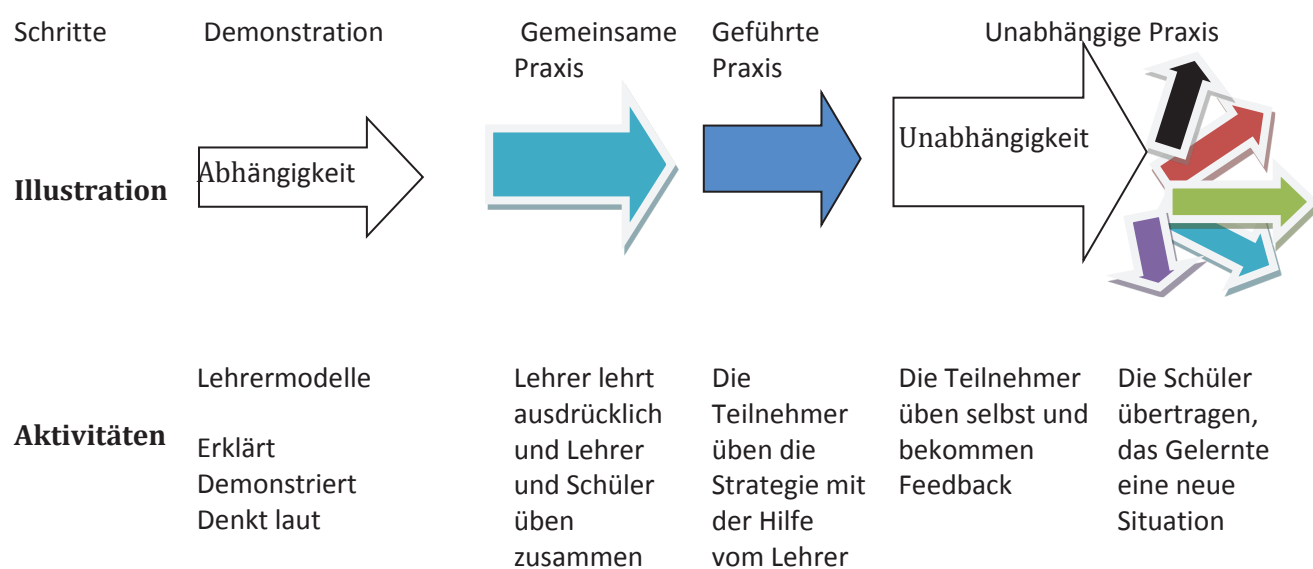
Die Schüler arbeiten paarweise die gleiche oder eine sehr ähnliche Gespräch zu führen, während der Lehrer zirkuliert, Unterstützung anbieten, wenn nötig und unter Hinweis darauf, Punkte, müssen weitere explizite Anweisung entweder in kleinen Gruppen oder als ganze Klasse. Wenn Sie das Gefühl, dass zusätzliche Praxis erforderlich ist, konnten die Schüler die Aktivität in verschiedenen Gruppierungen oder mit geringfügigen Anpassungen wiederholen.

### 4. Unabhängig:

Zu diesem Zeitpunkt sind die Studierenden in der Lage, die neu erworbenen Kenntnisse oder Fähigkeiten zu einer authentischen Situation ohne weitere Lehrer Unterricht anzuwenden. Die Aktivität kann unterschiedlich werden, da die Lehrer Gespräche mit unterschiedlichen Längen und Komplexität fördert je nach Schüler Bereitschaft. Wo Technologie zur Verfügung steht, könnten

Studenten selbst aufnehmen, wie sie die beschreibend, personalisierte Feedback bewerten und bieten können. Durch das Speichern der Audio- oder Videodateien, erstellen Sie eine Aufzeichnung der Fortschritt der Schüler in der mündlichen Kenntnisse. Wenn die Schüler selbständig arbeiten, können sie profitieren, indem sie den Zugang zu co-created Anker-Charts mit.

## Unterrichtsschritten von authentischen mündlichen Interaktion



### 2.4. Die Beratung des Fremdsprachenlehrers an die Schüler

Laut Joan Green et al (2011), Als Fremdsprachenlehrer, sollen sie wie die Schüler Gespräch entwickelt beobachten. Zur Kenntnis, kann "das Lernen der Schüler verbessert wird, wenn der Lehrer Modell reden rüstet ... oder wenn sie Erweiterungen für Studierende modellieren 'Gespräche, die auf Schüler alltäglichen sozialen Sprache basieren.'" Sie sollten das Denken modellieren, Planung und Überwachung der mündlichen Sprache, die die Fremdsprachenlerner gelten in verschiedenen Situationen. Der Schlüssel ist, spezifische mündliche Sprache Konzepte klar und häufig zu modellieren und Studenten mit reichlichen Gelegenheit zu bieten, sich anzupassen und neue Vokabeln und Strukturen in vielfältige, interessante und unerwartete Weise wieder verwenden, bis sie sicher genug fühlen, um die neuen Konzepte unabhängig voneinander in unterschiedlichen Kontexten anzuwenden.

Indem der Lernprozess sichtbar sein, entwickelt Ihr Gespräch auch Lernerautonomie und metacognition.



Durch Think alouds, lesen alouds und Demonstrationen von Lernstrategien, zeigen Sie, wie effektiv Verwendungen einer Vielzahl von Strategien zu einem besseren Verständnis eines Gesprächs beitragen kann, Dialog, oder einen Videoclip, zum Beispiel. Sie sollten auch Studenten streben an eine Vielzahl von Akzenten zu entlarven und Stimmen, sowohl männlich als auch weiblich, durch den Einsatz von Medien und Technologie.

### **Sie sollten deshalb:**

- i) Neue Konzepte modellieren.
- ii) Die Verwendung von Strategien (kognitive und metakognitive) ausdrücklich lehren.
- iii) Die Schüler explizit beibringen, Ressourcen zu nutzen und wie man zu den verschiedenen Arten von Informationen kommen könnte (zum Beispiel persönliche Wörterbücher und Satz Starter, Gespräch, Plakate, Schreibgeräte).
- iv) Gemeinsame Anker-Charts und Strategie Plakate mit Studentenschaftern.

## **2.5. Lernen durch Zuhören:**

Wenn ausländische Sprachschüler neue Wörter hören, bevor sie sie sehen, und in der Folge zu sprechen und später gebeten, zu lesen, wissen sie, wie die Sprache klingen sollte. Sie sollten daher die Einführung neuer Strukturen durch mündliche Sprachentwicklung vor Studenten erwarten zu erkennen, zu verstehen und sie im Lesen und Schreiben verwenden. In der Anfangsphase des Fremdsprachenunterrichts werden die Schüler gebeten, in erster Linie nur zu lesen und zu schreiben, was sie bereits mündlich verstehen. Der Lehrer kann das aufmerksame Zuhören fördern, indem er die Modellierung und Aufforderung der Studenten bestimmt. Z.B. zu warten, Zeit zum Nachdenken zu ermöglichen und zu anderen nach Hinweisen fragen und in den hören sie verwenden können.

### **Sie sollten dann:**

- i) Die Bedeutung der Entwicklung von wirksamen Hörstrategien als Teil des Sprachlernens und explizit erkennen, wie für verschiedene Zwecke zu hören (zum Beispiel für die Schlüsselwörter, für bestimmte Laute).
- ii) Einen Zweck für das Hören anbieten und den Studierenden vielfältige Möglichkeiten geben, um die neue Sprache zu hören.
- iii) Überprüfen Sie das Verständnis häufig und Fehlinterpretationen. Beurteilungen in Fremdsprache zu lernen beinhaltet häufige Kontrollen, um sicherzustellen, dass alle Schüler zu dem Lernziel voran sind. Schüler-Feedback mit Lehrer Beobachtungen verwendet werden, können die nächsten Schritte im Unterricht informieren.
- iv) Verwenden Sie die "Sandwich-Technik", wenn es unbedingt notwendige Bedeutung zu klären dürfen. Vor allem in Bezug auf abstrakte Konzepte. Mit "sandwichartig" die entsprechenden englischen Ausdruck zwischen zwei Wiederholungen der Zielfremdsprache Ausdruck - zum Beispiel "Flaskkarten" Sie stellt mehr Wert auf die Fremdsprache Ausdruck.

v) Möglichkeiten für Schüler ,um zu hören und zu diskutieren, immer komplexer, authentischer mündlicher Texte (zum Beispiel Werbung, Nachrichtensendungen, Shows).

## 2.6. Lernen durch Sprechen:

- Sie schaffen eine Balance zwischen Lehrer reden und Schüler zu sprechen. Eine neue Sprache lernen müssen die Schüler den Lehrer und miteinander sprechen und zuhören.

Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, Schüler Sprechzeit zu erhöhen, da sie aktiv Fremdsprachenkenntnisse üben, während in einer Vielzahl von kooperativen Lernaufgaben beschäftigt. Sie verwenden flexible Gruppierungen unter berücksichtigen Fähigkeit, Zinsen oder Lernprofil, wenn die Schüler in Paaren oder kleinen Gruppen arbeiten.

- Sie geben klare Anweisungen auf Deutsch und hohe Anforderungen an die Qualität des Vortrages von Modellierter Sprachstrukturen, Gerüstbau Lernen setzen und enge Schüler Gespräch überwachen. Wenn Sie Unterricht planen, integrieren Sie explizite Lehre des Vokabulars die Schüler kennen müssen, um die Aufgabe zu verstehen .
- Während Schüler an einer Aufgabe arbeiten, bewegen Sie die Klasse herum, um aktuelle beschreibende Feedback zu geben und das Verstehen dabei häufig zu überprüfen, um die Qualität des Redens der Schüler zu maximieren. Wenn die Schüler gemeinsam authentische Gespräche schaffen, sind sie verpflichtet, höherer Ordnung Denkfähigkeiten zu nutzen.
- Diese Gespräche in Fremdsprache können anfangs recht kurz sein und mit einem sehr spezifischen Fokus sein, um Studenten zu ermöglichen, die Sprache zu verwenden. Sie lernen nur ihre Gedanken zum Ausdruck bringen. Sie stellen geeignete Gerüst und die Struktur für die Aufgabe, in Abhängigkeit von einer Reihe von Faktoren, wie beispielsweise die relative Komplexität für die Klassenstufe. Nach und nach, da die Schüler ihre Sprachkenntnisse entwickeln und nur daran gewöhnt sind, in der Fremdsprache zu unterhalten, lernen sie in kleinen Gruppen Gespräche erhöht zu werden.

## Sie sollten daher:

i) Unterricht und Praxis Signale beenden, mündlichen Gruppenarbeit geben, und akzeptabel Stimmvolumen mit den Schülern proben.

ii) Pausen zum Nachdenken geben, Wiederholung zur Klärung in Frage, und für die "richtige" Wort oder Ausdruck suchen, denn Sprachenlernende brauchen mehr Zeit Vokabular zu erinnern und ihre Botschaft zu planen.

iii) die Lernenden unterstützen, wenn Sie der erste neue Ausdrücke und Vokabular durch Aktivitäten einführen, in der alle Schüler gemeinsam sprechen, entweder als ganze Klasse oder in

einer Vielzahl von Gruppierungen (zB alle Studenten mit braunen Haaren, mit roten T-Shirts, oder deren Geburtstag in einem bestimmten Monat sind).

iv) die Schüler auf gespeicherte Sprachstrukturen aufzubauen fordern, um Original-Nachrichten kommunizieren.

v) die Schülerexplizit lehren, wie sich ihre Rede zu überwachen und bietet Strategien und Werkzeuge, die Selbstkorrektur zu fördern.

vi) die Schüler ermutigen, wie sie vorantreiben, ihre Sprechfähigkeiten zu verfeinern, verwenden Sie präzise Sprache und komplexere Satzstrukturen und Sprachkonventionen verwenden.

vii) mit Studenten erstellen, Hilfsmittel wie Satz Wände und Anker-Chart zu benutzen.

## 2.7. Eine Vielzahl von mündlichen Interaktion zu integrieren:

- Fremdsprachen- Schüler profitieren durch ihre mündlichen Fähigkeiten, durch eine Vielzahl von Aktivitäten und Aufgaben zu üben, einschließlich oraler Produktion und mündliche Interaktion. In den früheren Stadien der oralen Produktion, wurde der Student in der Regel zubereitet oder Präsentationen oder praktiziert Antworten auswendig gelernt. Diese uerde manchmal auch nicht spontane mündliche Interaktion. Während diese Art der Interaktion mit der Entwicklung von oralen Fähigkeiten beiträgt, ist voll es nicht Studenten für Situationen wirklichen Leben vorzubereiten. Spontane mündliche Interaktion, auf der anderen Seite beinhaltet zwei oder mehr Menschen in authentischen Situationen interagieren , wie ihre Interessen zu diskutieren oder Probleme gemeinsam zu lösen. Sie sollten eine Vielzahl von miteinander verbundenen Aktivitäten zu planen Schülerbeteiligung zu erhöhen und zahlreiche Möglichkeiten, während einer Unterrichtsstunde zur Verfügung zu stellen für sie die Sprache in sinnvolle Zusammenhänge zu üben.

### Sie müssen dann:

i) Strategien kooperatives Lernen zu verwenden, die Dauer und Art der Aktivitäten variieren und Schülerbeteiligungen maximieren.

ii) die Gruppierungen zur oralen Wechselwirkungen variieren; - Paare, kleine Gruppenverwenden, um durch den Unterricht zu bewegen, neue Partner zu finden - sowie die verwendeten Methoden Partner und Gruppen zu wählen.

iii) Technologie integrieren, die Möglichkeiten für Studenten bietet, zu sprechen und zu anderen entfernten Standorten zu hören.

iv) die Sprache Stärkenüberwachen und Bereiche zu konzentrieren, auf durch große Aufmerksamkeit auf verbale Inhalte zu bezahlen.

## **2.8. Die Lernenden einer Fremdsprache ermöglichen, Wortschatz aufzubauen**

- Sie helfen den Schülern Kenntnisse der Hochfrequenzwortschatz zu gewinnen. Die Studierenden lernen, gemeinsame Wörter und Phrasen von den Augen zu erkennen und sie zu verwenden, das folgende Wort in einem Satz zu antizipieren. Es ist wichtig, dass Sie diese Worte im Kontext verwenden, um den Schülern zu helfen, die Bedeutung zu verstehen. Ein Wort Wieder zu verwenden und diese Wörter und Phrasen in verschiedenen Situationen zu üben ist wichtig, damit die Schüler ein klares Verständnis der Worte entwickeln können und sie unabhängig voneinander mit Zuversicht zu verwenden
- Es ist einfach, die gleiche Terminologie der Verwendung für häufig diskutierten Themen in die Gewohnheit zu fallen, obwohl es in der Regel mehrere Möglichkeiten, die gleiche Idee auszudrücken. Fremdsprachen-Schüler, die nicht immer die Möglichkeit haben, auf Deutsch außerhalb der Klasse zu lesen, sollen sich bemühen, ihre Wortschatz zu entwickeln.

## **2.9. Bringen Sie Fremdsprachenlerner natürlich zu klingen bei**

- Sie helfen den Schülern die Fähigkeit zu entwickeln, natürlich zu klingen, wenn sie eine Fremdsprache durch ausdrückliche Modellierung sprechen und die Verwendung von Konjunktionen und Ausdrücke die im Unterricht, die Schüler nutzen können.

## **2.10. Geben Sie differenzierte Anleitungen**

- Als Schüler mündliche Kenntnisse entwickeln, ist es wichtig, dass Sie die Notwendigkeit berücksichtigen Anweisung unterscheiden. Nicht alle Schüler lernen im gleichen Tempo. so nach Theisen 2002 differenzierte Unterricht ist "eine effektive Möglichkeit für Lehrer sinnvolle Anweisungen zu liefern.
- Sie sollen Stile betrachten und Interessen lernen, wenn sie die Planung von Aktivitäten bestimmen, was die Schüler wissen und eine Unterrichtseinheit, um den Inhalt, Prozess oder Produkt, tun zu können.

Alle Studenten, können Sie verwenden, um Aktionen, Gesten oder Requisiten wählen, wenn das Verständnis des Vokabulars zu erleichtern gesprochen, immer der doppelten Kontrolle, um sicherzustellen, dass die Schüler keine Fehlinterpretationen haben.

- Durch die Aufgaben in kleinere Komponenten zu brechen, können Sie leichter ein angemessenes Maß an Unterstützung erforderlich bieten für alle Schüler bei jedem Schritt um erfolgreich zu sein. Zum Beispiel, um eine Verletzung zu beschreiben, müssen Schüler in der Lage sein, Körperteile zu identifizieren, Aktionen in der Vergangenheit zu beschreiben, körperlichen Symptomen zu äußern, und den Ausdruck richtig verwenden. Dieser Aufgaben kann weiter abgebaut werden; zum Beispiel Aktionen in der Vergangenheit zu beschreiben, müssen die Schüler perfekt und Präteritum richtig verwenden.

## Sie müssen dann:

- i) vielfältigen Aktivitäten zu beteiligen entwerfen und alle Lernenden erreichen um ihnen zu ermöglichen, sich auf ihre Stärken zu nutzen.
- ii) einiger Wahl von Aktivitäten unterschiedlicher Lernstile lassen, Ebenen der Bereitschaft zur Aufnahme und Interessen, und die Schüler ermutigen, Ideen für Diskussionsthemen und verschiedene Lernmöglichkeiten beizutragen.
- iii) ruhige Zeit geben, um für die Schüler zu planen und zu reflektieren.

## 2.11. Nachdenkliche pädagogische Praxis

Nachdenkliche Reflexion ist ein wichtiger Bestandteil des Lehr- / Lernprozess, die der Fremdsprachenlehrer hilft;

- i) ihre pädagogischen Methoden zu beurteilen.
- ii) ihre beruflichen Lernen vertiefen und
- iii) hohe Erwartungen für Schüler Erfolg zu behalten.

Sie können die folgenden Fragen verwenden, um Ihre Reflexion im Hinblick auf die Führung der mündliche Kenntnisse der Schüler, die Entwicklung und Anpassungen ihrer Praxis zu machen, je nach Bedarf.

### i). Erlernen einer Zweitsprache

- Habe ich genügend Träger, wie Anker-Charts und visuelle Hilfsmittel zur Verfügung stellen, so dass meine Schüler in der Lage fühlen, Risiken zu übernehmen?
- Muss ich ausdrücklich lehren und Prüfungsstrategien für Fremdsprache zu kommunizieren?
- Habe ich die allmähliche Freisetzungsmoell verwenden, um neue Konzepte zu lehren, Fähigkeiten und Strategien für das Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben?

- Biete ich regelmäßig Zeit für meine Schüler auf Kommunikationsstrategien zu reflektieren?
- Muss ich darauf aufmerksam Korrektur in einer Weise auf Fehler, die Kompetenz und Selbstkorrektur fördern?
- Muss ich mündliche Sprache überwachen, während Studenten arbeiten und beschreibenden Feedback geben?

## ii). Förderung der Schüler reden

- erstelle ich eine Notwendigkeit für Studenten jeden Tag zu sprechen?
- Muss ich die mündliche Sprache fördern als entscheidende Komponente des Lernprozesses?
- Habe ich genügend Möglichkeiten individuelle, Partner und Gruppengespräch zu bieten und die Entwicklung der mündlichen Fähigkeiten für jeden Schüler zu maximieren?
- Muss ich für spontane Dialog ausreichende Gelegenheit geben, so dass die Schüler mit ihren Fremdsprachenkenntnissen experimentieren können und ihre Kenntnisse und Fähigkeiten in neuen Kontexten anzuwenden?
- Muss ich Schueler Gelegenheiten geben, über sich selbst und ihre Interessen zu sprechen?
- Muss ich meine Kommentare und Vorschläge für Schüler in einer gewissen Zeit, die den Fluss der mündlichen Interaktion nicht behindert?

## 3. Klare Erwartungen

- Muss ich hohe Standards für meine Schüler halten?
- Muss ich klare und verständliche Lernziele präsentieren, die die Schüler artikulieren können?
- Muss ich Erfolgskriterien mit meinen Schülern zusammen schaffen?
- Muss ich bestimmte beschreibende Feedback geben, die die Fähigkeit der Schüler verbessern wird, mit Zuversicht voranzureiten?
- Muss ich sicherstellen, dass alle Schüler ihre nächsten Schritte zuerst verstehen und wie sie das erreichen?

## 4. Engagierung der Studenten durch reiche, differenzierte Aufgaben

- Muss ich neue Vokabeln und Sprachstrukturen in bedeutungsvollen Kontexten und interessante, relevante Themen einbinden?
- Verwenden ich variierenden Tätigkeiten und Aufgaben und bietet Optionen, um alle Bedürfnisse und Stärken kennenzulernen?
- Muss ich reiche Aufgaben bieten, die den Wahl von Möglichkeiten für kritisches Denken sind, und spontane mündliche Interaktion?
- Habe ich mich dazu, die Aktivitäten und Aufgaben zu stellen, wenn ich Unterricht planen?
- Muss ich authentisch, handlungsorientierte Aufgaben erstellen?
- Muss ich nachdenken, welche Lehren und Aufgaben die Anpassungen verbessert?

- **In dem Lehrerhandbuch, schlagen wir eine pädagogische Nutzung, Schritt für Schritt und Einheit für Einheit, in denen:**
  - grammatische, lexikalische und kommunikative Fertigkeiten in jeder Lektion hervorgehoben werden;
  - unterschiedliche Strategien dargestellt wird, um die Lehre zu adressieren;
  - Aktivitäten für den Unterricht (Spiele, Dramatisierung ...) zur Umsetzung des Besitzstands vorgeschlagen;
  - Soziale zusätzliche Informationen über Sprache, Kultur, usw geben.

**Am Ende jedes Bandes, bieten wir**

- Zusätzliche Materialien, die Lehrer fuer den Schüler das ganze Jahr fotokopieren und verteilen können:
    - Eine Vielfalt von Übungen: zwei Seiten von Übungen pro Schritt. Diese Überprüfte Übungen (Level 1.1) und die Vertiefung (Stufe 1.2) ermöglicht es dem Lehrer die Niveauunterschiede zwischen den Schülern zu verwalten (zB zwischen Anfänger und Anfänger im ersten Jahr), und diese Übungen, um ihre Sprachniveau angepasst zu entsorgen.
    - Bewertungsbögen zu Grammatik und Wortschatz und Fähigkeiten:
  - phonetische Übungen
  - Hörübungen (Aufzeichnungen) sind zum Download auf unserer Website); Übungen von Verständnis und schriftliche Produktion.
- Darüber hinaus schlägt der Lehrerhandbuch angepasste Übungen und Abschriften aller Aufnahmen für den Schülerhandbuch vor.

**1. Sie können die folgenden Fragen verwenden um Ihr Denken auf die Entwicklung und mündliche Kenntnisse der Schüler zu führen Anpassungen ihrer Praxis zu machen, als solche:**

- Habe ich genug Unterstützung, wie die Verankerung von Grafiken und visuellen Hilfsmittel, so dass meine Schüler Risiken nehmen fühlen können?
- Habe ich alles gelehrt, was die Lerner brauchen um auf einer Fremdsprache zu kommunizieren?
- Soll ich die neue Lehrmethode wie „ freie Äußerung „ beim Lesen, Sprechen, Hören und Schreiben benutzen?
- Habe ich regelmäßig Zeit an die Lerner gegeben, für nachdenken?

## 2. Die Förderung der Lerner, zu sprechen;

- Soll ich einen Bedarf schaffen für Schueler jeden Tag zu sprechen?
- Fördere ich die mündliche Sprache als wichtiges Element des Lernprozesses?
- Soll ich genügend Möglichkeiten für Einzelpersonen, Partner und die Gruppe bieten, um die Entwicklung der mündlichen Fähigkeiten für jeden Schüler zu maximieren?
- Habe ich genug spontane Dialogmöglichkeiten, damit die Schülerinnen und Schüler mit ihren Fremdsprachenkenntnissen Erfahrungen sammeln und ihre Kenntnisse und Fähigkeiten in neuen Kontexten anwenden können?
- Muss ich den Schülern die Möglichkeit geben, über sich selbst und ihre Interessen zu sprechen?
- Habe ich die Zeit, Kommentare und Vorschläge für Schueler zu machen, in einer Weise, die den Fluss der gesprochenen Interaktion nicht behindert?

## 3. Festsetzung klarer Erwartungen

- Muss ich hohe Standards für die Lernenden halten?
- Habe ich klare und verständliche Lernziele, die die Schüler artikulieren können?
- Werden die Erfolgskriterien gemeinsam mit den Schülern erstellt?
- Muss ich bestimmte deskriptive Feedback geben

**Im Lehrerhandbuch schlagen wir eine Schritt für Schritt und Einheit für Einheit Lehrmethode vor, in denen:**

- grammatische, lexikalische und kommunikative Punkte für jeden Lektion hervorgehoben werden;
- verschiedene Strategien zur Bewältigung des Lektions vorgestellt werden;
- Aktivitäten für den Unterricht (Spiele, Dramatisierungen ...) zur Übung der vorgeschlagenen Lernergebnisse gegeben werden;
- weitere sozio-kulturelle Informationen über Sprache, Kultur, usw. gegeben werden.

**Am Ende jedes Bandes, bieten wir**

- Zusätzliche Materialien, die Lehrer an die Schüler das ganze Jahr über fotokopieren und verteilen können:
- Übungen zur Unterhaltung: 2 Seiten pro Schritt. Diese Revisionsübungen (Stufe 1.1) und für weiteres Lernen (Stufe 1.2) ermöglichen es dem Lehrer, die Niveauunterschiede zwischen den Schülern (zB zwischen Anfängern und Falschanfängern des ersten Jahres) zu bewältigen und in diesem Fall Übungen die Sprache der Lernenden anzupassen.



- Evaluierungsbogen zu grammatischen und lexikalischen Kenntnissen und Fähigkeiten:
  - phonetische Übungen
  - Hörübungen (Aufzeichnungen sind zum Download auf unserer Website); Übungen zum Verständnis und schriftliche Produktion

Darüber hinaus schlägt das Lehrerhandbuch Antworten auf die Übungen vor und gibt Transkriptionen aller Aufnahmen.

## 2. Organization des Lehrbuchs

- Aufbau des Lehrbuchs
- Das Schülerbuch besteht aus 4 Lektionen und jede Lektion verfügt über Einheiten und Untereinheiten, die sowohl rezeptive (Hören- und Lesen-) als auch produktive (sprechen und schreiben) Fähigkeiten aufweisen. In jeder Lektion gibt es Aktivitäten, die von den Lernenden durchgeführt werden müssen.

Jede Aktivität wird mit einem nachgestellten Hinweis gegeben, die Konzepte in den geübten Aktivitäten zusammenfasst.

Jede Einheit wird durch einen sozialen Kontext (in Klasse, Familie usw.) unterstützt. Linguistische Inhalte wie die sozio-sprachlichen, grammatischen, lexikalischen und kulturellen Elemente stehen in Zusammenhang mit dieser Einheit. Jede Einheit wird in einer Weise der Selbstbewertung verfolgt, deren Antworten am Ende des Buches stehen. Das erlernte Vokabular muss auch mit den englischen Äquivalenten, am Ende des Buches, zusammengefasst werden.

Transkriptionen der Hörmaterialien werden in dem Lehrerhandbuch geschrieben.

- **Evaluation/ Bewertung**
- 2 Arten der Bewertung: formative Beurteilung, die der Lehrer während der Lektion durchführt und die summative Bewertung, von der die Übungen am Ende jeder Einheit gefunden werden.

- **Beschreibung einer Einheit**

Jede Einheit besteht aus etwa 8 Lektionen, deren Strukturen ähnlich sind.

Die ersten beiden Seiten umfassen das zu erreichende Ziel und einen Triggertext, entweder visuell oder auditiv. Die Aktivitäten ermöglichen es den Lernenden, das Hörverständnis, den mündlichen oder schriftlichen Ausdruck sehr umfassend zu üben. Es gibt auch detaillierte Aktivitäten zum Verständnis des Textes, und dann sind die Aktivitäten der neuen lexikalischen Einheiten ebenfalls vorhanden.

Auf den folgenden Seiten sind die besten Werkzeuge für die Kommunikation: Sprechakte, Vokabular, gelernt. Es gibt gleich Auslösermaterialien, die den Lernenden helfen, Ideen zu schaffen.

- a) Die Lernenden müssen daher Daten zunächst beobachten, da es leicht sein wird, sich bestimmte Funktionsregeln vorzustellen.
- b) Die Aktivitäten für die Praxis müssen auch schrittweise erfolgen und müssen die Lernenden dazu bringen, die Funktionalität der Sprache schrittweise zu erwerben, so dass sie die Sprache ständig manipulieren können.
- c) Eine Übersichtstabelle bestätigt die Annahmen der Lernenden, die sie während der Beobachtungsphase entworfen hatten

Die beiden anderen Seiten sind für die Synthese. Diese Synthese sind Zusammenfassungstabellen, die manchmal auf dem Fachwissen oder auf Grammatik oder auf bestimmten Elementen des lexikalischen Feldes basiert.

Die letzten Doppelseiten umfassen Aktivitäten auf Phonetik. Sie können die Verbindungsfragen sein, Akzente, rhythmische Gruppen, Klang für Gehördiskriminierung oder Beziehungen zwischen Tönen und dem, was geschrieben wird.

NB: Lehren Sie gute Sprachlerngewohnheiten so früh wie möglich anstatt zu warten, um schwere Fehler spät zu korrigieren.

Soziokulturelle Aspekte von Uganda und Länder, in denen wir lernen, ihre Sprachen, in denen die Aktivitäten zu lesen oder zu hören sind. Diese Aktivitäten sind auf den Kontext der Einheit verbunden werden

## 3. Eine Lektion starten

### 1.1. Der Beginn des Lektions

Der Anfang ist sehr wichtig: der Lehrer erklärt einige Aspekte der neuen Sprache wie zum Beispiel die Kultur im Vergleich zu ihrer eigenen Kultur, die Wichtigkeit der Sprache usw. Die Lerner entdecken, dass sie einige Information über die neue Sprache schon wissen. Diese erste Schritte erweckt die Interesse der Lerner.

## 1.2. Die Kunst der Entdeckung der Sprache

i) Wir müssen die ersten Elemente der mündlichen Kommunikation studieren, bevor wir das Schülerhandbuch öffnen.

1. Begrüssen Sie die Schüler am Anfang und erwarten Sie die Antwort auf diese Begrüssung. Die Begrüssung muss von einer Geste des Händeschüttelns begleitet werden. Achtung! Kulturelle Effekte zum Beispiel Händeschütteln eines Schülers des anderen Geschlechts, wenn dies in der Religion der Schüler nicht empfohlen wird. Machen Sie dasselbe mit drei oder vier Schülern und laden sie ein, Sie ebenfalls zu begrüßen.

ii) Nach Begrüssungen und willkommen zeigen Sie die Lerner wie man sich abschiedet mit Wörtern und auch gestikulieren.

1. Eine Dialogue mit Begrüssung und Abschiedswörter organisieren.
2. Zeigen Sie die Lerner, die schon gelernte Wörter einer nach dem anderen.

Zum Beispiel : Guten Morgen mein Herr/ meine Dame.  
Aufwiedersehen mein Herr/ meine Dame  
Ich heisse.....  
Und Sie ? wie heissen Sie ?  
Ich heisse.....  
Und du ? wie heisst du ?  
Aufwiedersehen.....

## Kapitel 1 : Willkommen und Vorstellung

In dieser Kapitel, sorgen Sie dafür, dass die Lerner

- das Ziel des Kapitels verstehen. dh sich auf einfache Deutsch äussern können wie die Begrüssungen, Vorstellungen, abschieden usw.
- globales lernen. dh die Sprache im Allgemeinen zu verstehen.
- wissen in welchen Ländern Deutsch gesprochen ist.
- wissen der Standort dieser Länder.
- die interkulturelle Unterschiede zwischen Deutschland und ihre eigene Länder verstehen/ lernen.

## Einheit1: In der Klasse: Begrüßung ( Allgemeines verständnis)

In dieser Einheit sorgen Sie dafür, dass die Lerner

- die Grußformen dh morgens, nachmittags und abends lernen.
- mit den Mitschulern in der Klasse einfache Deutsch sprechen.
- die Sprache im allgemeinen lernen, ohne alle Wörter zu verstehen.

### Aktivität 1.1: Hör und sprich nach.

- Hier helfen Sie die Lerner mit der Aussprache der Wörter.
- Die Lerner hören die Wörter vom Lehrer oder vom Radio und sie sprechen nach.
- Sie betonen auch das Hörverständnis.
- 

#### Unterrichtsmaterialien :

- Auf der Website [www.ncdc.go.ug](http://www.ncdc.go.ug) können Sie alle Dialoge und Übungen über die Kommunikation Kompetenz herunterladen.
- Audio- visual CD für die Lerner: hat alle Aufnahme von Übungen im Arbeitsbuch. ( Diktat, Hörverstehen, Leseverständnis).

#### technologische Unterstützung

**Die Lehrer helfen den Lernern die Audio-visuelle Aufnahme über das Thema Begrüßung zu verstehen.**

### Aktivität 1.2: Hör zu, sprich nach und schreib auf.

Schritte 1:

#### Schritte 1:

Die Lerner hören einen Dialog vom Lehrer oder Radio zum ersten mal zu.

#### Schritte 2:

Die Lerner hören den Dialog zum zweiten mal und sprechen nach.

#### Schritte 3:



Die Lerner beobachten die Bilder während sie zuhören.

**Schritte 4:**

Die Lerner füllen die fehlenden Wörter gegen die passenden Bilder aus.

Der Lehrer sorgt dafür, dass die Lerner .....

- die Wörter sehr gut aussprechen.

## Aktivität 1.3: Rollenspiel : Präsentation (lies, schreib und spiel die Rolle)

**Schritte 1:**

Die Lerner hören den Dialog zu.

**Schritte 2:**

Die Lerner hören den Dialog zum zweiten mal um einen allgemeinen Idee worum den Dialog geht zu haben.

**Schritte 3:**

Die Lerner hören den Dialogue und sprechen nach.

**Schritte 4:**

Die Lerner hören den Dialog zum letzten mal während sie den Dialog lesen .

**Schritte 5:**

Die Lerner nehmen Rollen und spielen den Dialog vor der Klasse.

Der Lehrer betont:

- Hörverständnis
- Aussprache der Wörter.
- Kommunikation Kompetenz.
- das Lesen.
- Benutzung der gelernte Vokabular.

**Stichwörter:**

- die Grussformen
- die Aussprache

**Einheit 2: In der Klasse : sich vorstellen.**

- In dieser Einheit stellen die Lerner sich in der Klasse vor; dh Name ( Vor und Familienname) , Alter , Nationalität, Hobbys usw.
- Sie lernen auch die Körperteile.
- Die Lerner beschreiben sich.

**Unterrichtsmaterialien:**

- Der Lehrer benutzt kurze Lesetexte über das Thema „sich vorstellen“
- Der Lehrer benutzt Hörtexte.
- Der Lehrer benutzt Bilder/ Flashkarten für die Körperteile.
- Der Lehrer benutzt auch audio-visuelle Materialien.

**Aktivität 1.4 : Hör die Zahlen zu und sprich nach:****Schritte 1:**

Der Lehrer spielt das Radio und sorgt dafür, dass die Lerner.....

- die Adjektive sehr gut benutzen.
- die Körperteile kennenlernen.

**Schritte 2:**

Die Lerner hören die kurze Texte zu und sprechen nach.

**Aktivität 1.5: Ein Dialog über das Thema „ sich vorstellen“****Schritte 1:**

- Der Lehrer spielt den Dialog noch einmal und die Lerner hören zu und sprechen nach.

**Schritte 2:**

- Der Lehrer teilt die Lerner in Gruppen.

### Schritte 3:

- Die Lerner nehmen Rollen: sie spielen den Dialog vor der Klasse.

### Aktivität 1.6: Rede über dich: In dieser Aktivität, sprechen die Lerner über sich.

- Sie benutzen Adjektive wie alt, jung, gross, klein, sich zu beschreiben.
- Sie benutzen auch Farben.
- Sie benutzen auch Adjektive und beschreiben ihre Körperteile.

### Der Lehrer :

- betont Phrasen wie: Ich heisse/ meine Name ist....., Ich bin....., Ich habe.....usw.
- hilft den Lernern die Adjektive ohne Adjektivendungen zu benutzen.

### Stichwörter:

- das Alter
- die Nationalität
- die Körperteile
- die Adjektive
- beschreiben
- beschreiben

### technologische Unterstützung

Die Lerner schauen ein Video über selbstbeschreibung nach. Der Lehrer hilft den Lernern Adjektive und andere Beschreibungswörter auf das Internet zu suchen.

### Einheit 3: Gegenstände im Klassenzimmer

In dieser Einheit, sprechen die Lerner über die Gegenstände im Klassenzimmer.

Der Lehrer sorgt dafür, dass die Lerner...

- die Namen der Gegenstände im Klassenzimmer richtig verwenden.

- das Vokabular im Bezug auf das Klassenzimmer und die Artikel der Gegenstände richtig gesagt werden.
- das deutsche Alphabet kennenlernen.
- die Ausdrücke der Höflichkeit kennenlernen; zum Beispiel bitte, entschuldigen Sie, es tut mir leid.
- adjektive wie alt, gross, nett kennenlernen.
- die Zeit kennenlernen.
- Die Körperteile kennenlernen.
- die Farben kennenlernen.

**Unterrichtsmaterialien:**

Die Unterrichtsmaterialien kann der Lehrer selbst machen oder vom Internet unterladen. Diese entstehen:

- Audio- visuelle Materialien
- Flashkarten
- Bilder
- Kurze Texte.
- 

**Aktivität 1.7 : Hör den Namen der Objekte und sprich nach ;**

- Der Lehrer liest die Wörter und die Lerner sprechen nach / spielt das Radio und die Lerner sprechen nach.
- Der Lehrer benutzt Flashkarten ; einige mit Bilder und die anderen mit Wörter.
- Die Lerner passen die Bilder und die Wörter zusammen .
- Der Lehrer entscheidet, ob es eine Gruppenarbeit oder ein Einzelarbeit sein soll.

**Aktivität 1.8 : Zuhören – Buchstabiere die Namen der Objekte.**

Hier lernen die Lerner das Alphabet, um Namen der Objekte zu buchstabieren.

Der Lehrer achtet auf :

- die Aussprache der verschiedene Buchstaben.

**Aktivität 1.19 : sprechen – Hör und sprich nach.**

Der Lehrer betont die Sprach Kompetenz.

Die Lerner wiederholen die verschiedene Wörter , um die Aussprache gut zu sprechen.



## Einheit 4: Die Zahlen 21 – 60

In dieser Einheit die Lerner:

- lernen die Zahlen.
- hören ein audio über Zahlen und sprechen nach ohne die geschriebene Zahlen.
- Hören ein audio über Zahlen und sprechen nach mit den geschriebenen Zahlen.

### technologische Unterstützung

Der Lehrer spielt ein audio Aufnahme über Zahlen und die Lerner sprechen nach.

### Aktivität 1.12: Hör zu und sprich nach; Fragen nach dem Alter

In dieser Aktivität:

- bauen die Lerner Sätze mit Zahlen.
- Sagen die Lerner ihre eigenes Alter und fragen auch die Mitschüler.  
zB. Ich bin elf Jahre alt, und du?
- passen die Lerner die Zahlen im Figuren mit den passenden Wörtern.
- spielen die Lerner ein Dialog über ihre Alter.

### Der Lehrer:

- organisiert die Lerner in Gruppen; dh zuzweit.
- gibt die Anweisungen für den Dialog.
- hilft den Lernern die Dialoge zu vorbereiten.
- Korrigiert die Aussprache nach der Präsentation.

**technologische Unterstützung**

Der Lehrer spielt ein audio- visuelle CD mit einem Dialog zwischen zwei Leute, die über ihre Alter sprechen. Die Lerner sprechen nach.

**Aktivität 1.13: Wie spät ist es?**

In dieser Aktivität, sagen die Lerner die Zeit.

Der Lehrer:

- Spielt Dialoge mit dem Thema Zeit.
- Zeigt Flashkarten mit einer Uhr.

**Materialien:**

- Die Uhr
- Die Flashkarten
- Audio-visuelle CDs

**Aktivität 1.14: Schreibmal die Zeit in Zahlen.**

In dieser Aktivität hören die Lerner die Zahlen zu und schreiben auf.

Der Lehrer:

- spielt das Radio mit Zahlen. Die Lerner hören zum ersten mal zu.
- spielt zum zweiten mal und die Lerner schreiben die Zahlen auf.

**Aktivität der Integration:**

1.

Du möchtest Deutsch im Ausland studieren. Du fragst eine Deutsche wo die Sprache gesprochen ist. Er sagt dir die verschiedene Länder wo Deutsch gesprochen ist. Zeichne eine Landkarte und markiere diese Länder darauf.

## EINSCHÄTZUNG :

### Die Korrektur :

#### 1. Korrektur für die Aktivität der Integration

|         | <b>C1 ;</b> Die Relevanz der Arbeit.  | <b>C2 :</b> Der Konsistenz der Arbeit.                              | <b>C3 :</b> Die Genauigkeit der Arbeit.                           | <b>C4 :</b> Die Originalität der Arbeit.                       |
|---------|---|---|---|--|
| Grade 1 | Die Präsentation ist relevant zu dem Thema. 3 Noten                           | Die Präsentation ist konsistent mit dem Thema. 3 Noten.             | Der Inhalt ist genau und passt zum Thema., 3 Noten                | Die Präsentation ist original und nicht abgeschrieben. 3 Noten |
| Grade 2 | Die Präsentation ist nicht sehr relevant zu dem Thema. 2 Noten                | Die Präsentation hat einbißchen Konsistenz mit dem Thema., 2 Noten. | Die Präsentation hat einige Aspekte von der Genauigkeit. 2 Noten. | Die Präsentation hat einige originale Aspekte. 2 Noten         |
| Grade 3 | Die Präsentation hat nur einbißchen Relevanz mit dem zum Thema zu tun. 1 Note | Die Präsentation ist nicht sehr konsistent mit dem Thema. 1 Note    | Die Präsentation passt nicht genau zum Thema. 1 Note              | Die Präsentation hat nur wenig originale Aspekte. 1 Note       |

## Der Datum

### Was ist der Datum heute ?

In diesem Thema lernen die Lerner wie man der Datum sagt :

Der Lehrer sorgt dafür, dass die Lerner.....

- Die Wochentage sagen.
- Die Monate sagen.
- Die Ordinalzahlen kennenlernen.
- Der Datum sagen.

## Einheit 5 : Meine Familie

In dieser Einheit sprechen die Lerner über Personen in Ihrer Familie, stellen die Mitglieder Ihrer Familie einem Besucher vor und beschreiben Familienpflichten und Hausarbeiten.

Der Lehrer sorgt dafür, dass die Lerner.....

- die Familienmitglieder identifizieren.
- ihre Nationalität sagen.
- ihre Eigentum sagen.
- die Familienberufe sagen.
- das Genus der Gegenstände identifizieren.

### **Aktivität 1.15; Schau dir die Bilder der zwei Familien an**

In dieser Aktivität, lernen die Lerner zwei/ mehrere verschiedene Aspekte zu vergleichen.

Der Lehrer achtet auf, das die Lerner...

- adjektive richtig benutzen.
- die Lerner die Bilder gut interpretiere

### Aktivität 1.16 : Hör den Dialog zu und beantworte die Fragen

In dieser Aktivität, hören die Lerner den dialog zu und beantworten die gestellte Fragen.

Der Lehrer:

- spielt oder liest den Dialog zwei oder drei mal.
- hilft den Lernern die gestellte Fragen zu verstehen.

#### technologische Unterstützung

Der Lehrer spielt audio-visuelle Aufnahmen mit dem Thema "Familie" und hilft den Lernern mit der Aussprache der Wörter.

### Aktivität 1.17: Schau dir die Bilder an und lies die Sätze.

In dieser Aktivität, schauen die Lerner die Bilder und lesen die Sätze.

Der Lehrer sorgt dafür, dass die Lerner.....

- die Wörter gut aussprechen.
- Die richtige Sätze zur Bilder passen.

## Einheit 6: Meine Heimat

In dieser Einheit beschreiben die Lerner Ihre Heimat und sprechen über die Gegenstände in Ihrer Heimat.

Die Lerner:

- verstehen und verwenden höfliche Ausdrücke, um einen Besucher willkommen zu heissen.
- Kennen die richtige Wörter, um ihre Heimat zu beschreiben.
- Verstehen und verwenden geeignete Adverbien der Orte, um ein Haus zu finden.

- Ausdrücke zur Beschreibung kennen.
- die Verantwortungen der Familienmitglieder verstehen.
- Worte zur Beschreibung der Haushaltsgegenstände wissen.
- das Geschlecht und Anzahl der Objekte bestimmen.
- Geeignete Wörter und sachliche Informationen über den Standort der Objekte in der Familie erhalten.

### Aktivität 1.18: Lies/ hör den Text und begrüße den Besucher

#### technologische Unterstützung

Der Lehrer spielt audio-visuelle Aufnahmen mit einem Dialog zwischen Gastgeber und einen Gast / Besucher.

Der Lehrer:

- Spielt einen Dialog/ liest einen Dialog zu den Lernern.
- Spielt / liest den Dialog noch einmal und die Lerner sprechen nach.
- Teilt die Lerner in Gruppen und hilft den Lernern den Dialog zu spielen.
- Korrigiert die Aussprache der Lerner.

### Aktivität der Integration

**Du bist ein Gastgeber. Bilde ein eigenes Dialog zwischen dich und einen Gast über das Thema „meine Familie“ und spiel es vor der Klasse mit einem Partner.**

### EINSCHÄTZUNG

korrektur

#### 2. Korrektur für die Aktivität der Integration

|  |                                    |            |   |  |   |
|--|------------------------------------|------------|---|--|---|
|  | <b>C1 ;</b><br>Relevanz<br>Arbeit. | Die<br>der | <b>C2 :</b> Der Konsistenz<br>der Arbeit. | <b>C3 :</b> Die Genauigkeit der<br>Arbeit. | <b>C4 :</b> Die Originalität der<br>Arbeit. |
|--|------------------------------------|------------|---|--|---|

|         |   |   |   |  |
|---------|---|---|---|--|
| Grade 1 | Die Präsentation ist relevant zu dem Thema. 3 Noten                           | Die Präsentation ist konsistent mit dem Thema. 3 Noten.             | Der Inhalt ist genau und passt zum Thema., 3 Noten                | Die Präsentation ist original und nicht abgeschrieben. 3 Noten |
| Grade 2 | Die Präsentation ist nicht sehr relevant zu dem Thema. 2 Noten                | Die Präsentation hat einbißchen Konsistenz mit dem Thema., 2 Noten. | Die Präsentation hat einige Aspekte von der Genauigkeit. 2 Noten. | Die Präsentation hat einige original Aspekte.                  |
| Grade 3 | Die Präsentation hat nur einbißchen Relevanz mit dem zum Thema zu tun. 1 Note | Die Präsentation ist nicht sehr konsistent mit dem Thema. 1 Note    | Die Präsentation passt nicht genau zum Thema. 1 Note.             | Die Präsentation hat nur ein wenig Originalität .1 Note        |

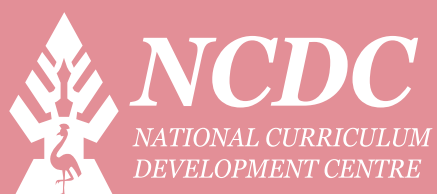
**Am Ende des Kapitels sollen die Lerner:**

|  |
|--|
| • sich und andere Mitschüler vorstellen.         |
| • deutschsprachige Länder wissen.                |
| • die Familienmitglieder vorstellen.             |
| • die Objekte in der Klasse wissen.              |
| • kurze Phrasen/ Sätze auf Deutsch sprechen.     |
| • kurze Texte auf Deutsch lesen.                 |
| • einige Wörter auf Deutsch buchstabieren.       |
| • kurze Sätze und Dialoge auf Deutsch schreiben. |









National Curriculum  
Development Centre,  
P.O. Box 7002, Kampala.  
[www.ncdc.go.ug](http://www.ncdc.go.ug)